Verordnung

über

Ausrichtung von Entschädigungen für Nachtdienst
des Postpersonals.

(Vom 29. Mai 1890.)

Der schweizerische Bundesrath,
auf den Antrag seines Post- und Eisenbahndepartements,
beschließt:

1. Vom 1. Juni 1890 an werden den stationären Beamten und Bediensteten der Postbüreaux I. und II. Klasse, sowie den Postkondukteuren der eigentlichen Nachtzüge, für die Ausübung effektiven Nachtdienstes, also unter Ausschluß bloßer Präsenzzeit, ohne wirkliche Dienstbesorgung, folgende Entschädigungen bewilligt:

A. Bei ununterbrochenem Dienst von 9^{1/2} bis 11^{1/2} Uhr:

dem Beamten . . .	Fr. 1. —	per Nacht,	
„ Bediensteten . . .	„ —	70	„ „

B. Bei Nachtdienst, welcher über 11^{1/2} Uhr hinaus andauert und im Ganzen, in der Zeit nach 9^{1/2} Uhr, mindestens 2^{1/2} Stunden beansprucht:

dem Beamten	Fr. 1. 50	per Nacht,	
„ Bediensteten . . .	„ 1. —	„	„

2. Die einzelnen Entschädigungen werden jeweilen für die Sommer- und die Winterfahrplanperiode von der Oberpostdirektion, auf Bericht und Antrag der Kreispostdirektionen, festgesetzt.

3. Die Auszahlung und Verrechnung der Nachtdienst-Entschädigungen findet allmonatlich statt.

4. Die Oberpostdirektion hat die nöthigen Vollziehungsvorschriften aufzustellen.

Bern, den 29. Mai 1890.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes,
Der Bundespräsident:

L. Ruchonnet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.

Verordnung über Ausrichtung von Entschädigungen für Nachtdienst des Postpersonals. (Vom 29. Mai 1890.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1890
Date	
Data	
Seite	934-934
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 803

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.